



Pack deine Chance!

Mach auch du deine Ausbildung bei einem Aargauer Stadtwerk

eniwa

Der Anschluss
ans Leben **ibB**

ibw
Energie persönlich

Regionalwerke
Baden

StWZ
Energie

SWL ENERGIE AG
Lenzburg

Liebe Jugendliche

Ihr steht vor einer wichtigen Weggabelung: Für welchen Beruf sollt ihr euch entscheiden? Keine leichte Wahl, denn das Angebot an Ausbildungen ist gross. Die gute Nachricht: Heute stellt ihr mit dem Einstieg in einen Beruf nicht wie früher die Weichen für euer ganzes Leben. Der Arbeitsmarkt bietet euch mehr Wechsel- und Karrieremöglichkeiten denn je. Voraussetzungen dafür sind Interesse, Fleiss, aber auch zwischenmenschliche Qualitäten.

Längst nicht nur Absolventinnen und Absolventen der Universitäten und Fachhochschulen erhalten attraktive Stellen. Kompetente Praktiker sind gefragter denn je – vor allem wenn sie sich permanent weiterbilden. Besonders viele Chancen bieten Lehrberufe in der Energiebranche. Wer sich für eine Ausbildung in diesem Bereich entscheidet, erlangt ein solides Wissen und hat beste Perspektiven für die berufliche Zukunft.



Unsere Unternehmen engagieren sich stark für die Ausbildung von Lernenden. Wir sind überzeugt, dass es zu unserer Verantwortung gehört, jungen Erwachsenen einen optimalen Start ins Arbeitsleben zu ermöglichen. In dieser Broschüre erfahrt ihr mehr über die verschiedenen Lehrberufe der Aargauer Stadtwerke.

Wir wünschen euch viel Erfolg dabei, den passenden beruflichen Weg einzuschlagen.

Die Stadtwerke im Kanton Aargau

Peter Lehmann (ibw, Wohlen), Markus Blättler (SWL Energie AG, Lenzburg), Paul Marbach (StWZ Energie AG, Zofingen), Michael Sarbach (Regionalwerke AG, Baden), Eugen Pfiffner (IBB Energie AG, Brugg), Hans-Kaspar Scherrer (Eniwa AG, Buchs)



eniwa

Der Anschluss
ans Leben **iBB**

ibw
Energie persönlich

**Regionalwerke
Baden**

**StWZ
Energie**

SWL ENERGIE AG
Lenzburg

Elektroinstallateur/in EFZ:

Im Auftrag der Sicherheit

Elektroinstallateurinnen und -installateure realisieren, kontrollieren und reparieren elektrische Anschlüsse und Anlagen in Gebäuden aller Art und sorgen so dafür, dass sie sicher funktionieren. Sie sind viel draussen unterwegs, meistens auf Baustellen von Neu- und Umbauten. Zu ihren Aufgaben gehören auch Kundenbesuche für Servicearbeiten. Elektroinstallateurinnen und -installateure arbeiten oft im Team.

Dauer der Ausbildung: 4 Jahre

Schulische Anforderungen:

- Abgeschlossene Volksschule (mittlere bis oberste Leistungsstufe)
- Gute Leistungen in Geometrie, Mathematik und Physik

Persönliche Fähigkeiten:

- Selbstständiges, präzises Arbeiten
- Freude an körperlicher Arbeit im Freien
- Handwerkliches Geschick
- Technisches Verständnis und Interesse an Elektrizität und Elektronik
- Gute Umgangsformen und Teamfähigkeit

Schulische Ausbildung:

- 1. und 2. Lehrjahr: 1 ½ Tage pro Woche
- 3. und 4. Lehrjahr: 1 Tag pro Woche

Perspektiven:

- Sehr gefragte Fachleute
- Besonders viele Weiterbildungs- und Karriereöglichkeiten

Weiterbildung (Auszug):

- Elektro-Sicherheitsberater/in
- Elektro-Projektleiter/in oder Telematik-Projektleiter/in
- Technische/r Kauffrau/-mann
- Eidg. dipl. Elektroinstallateur/in
- Eidg. dipl. Elektroplaner/in oder Eidg. dipl. Telematiker/in
- Elektro-Techniker/in HF
- Bachelor of Science (FH) in Elektrotechnik

Weitere Infos:

www.eitswiss.ch → **Berufsbildung**



«Als Elektroinstallateur kann ich selbstständig arbeiten und Verantwortung übernehmen. Ausserdem bin ich oft unterwegs: Kein Arbeitstag ist wie der andere.»

Dominic Donati, Elektroinstallateur

Elektroplaner/in EFZ: Freude an Präzision

Elektroplanerinnen und -planer berechnen, planen und zeichnen Stromanlagen für Gebäude aller Art und die elektrische Versorgung. Sie sorgen beispielsweise dafür, dass genügend Steckdosen und Anschlüsse am passenden Ort montiert werden und die Beleuchtung richtig dimensioniert ist. Ihr wichtigstes Arbeitsinstrument ist der Computer. Sie sind bei Ingenieurbüros, Installationsfirmen und Energieversorgern tätig.

Dauer der Ausbildung: 4 Jahre

Schulische Anforderungen:

- Abgeschlossene Volksschule (mittlere bis oberste Leistungsstufe)
- Gute Leistungen in Geometrie, Mathematik und Physik

Persönliche Fähigkeiten:

- Sauberes, präzises Arbeiten
- Logisches Denken
- Ausdauer
- Technisches Verständnis
- Räumliches Vorstellungsvermögen
- Freude am technischen Zeichnen von Hand und mit Computer
- Freude am Arbeiten im Team

Schulische Ausbildung:

- 1. und 2. Lehrjahr: 1 ½ Tage pro Woche
- 3. und 4. Lehrjahr: 1 Tag pro Woche

Praktikum:

6-monatiges Installationspraktikum (Bereiche Elektroinstallationen und Energieversorgung)

Perspektiven:

- Gute Chancen am Arbeitsmarkt
- Attraktive Verdienstmöglichkeiten
- Besonders viele Weiterbildungs- und Karrieremöglichkeiten

Weiterbildung (Auszug):

- Elektro-Sicherheitsberater/in
- Elektro-Projektleiter/in

- Technische/r Kauffrau/-mann
- Elektro-Techniker/in HF
- Bachelor of Science (FH) in Elektrotechnik oder in Gebäudetechnik

Weitere Infos:

www.eitswiss.ch → **Berufsbildung**



«Ich erledige schon in der Ausbildungszeit anspruchsvolle Planungsaufgaben. Besonders wichtig sind dabei mein Vorstellungsvermögen und sauberes Arbeiten.»

Daniele Alianiello, Elektroplaner

Montage-Elektriker/in EFZ:

Hier wird angepackt

Montage-Elektrikerinnen und -Elektriker verlegen auf Baustellen Rohre und ziehen Kabel ein. Sie montieren die passenden Kästen für Schalt- und Steuerapparate und übernehmen kleinere Installationsarbeiten. Dabei arbeiten sie Hand in Hand mit Elektroinstallateuren und anderen Fachleuten zusammen. Sie verbringen viel Zeit draussen, denn ihre Einsatzorte sind in der Regel Baustellen von Neu- und Umbauten.

Dauer der Ausbildung: 3 Jahre

Schulische Anforderungen:

- Abgeschlossene Volksschule

Persönliche Fähigkeiten:

- Selbstständiges, präzises Arbeiten
- Freude an körperlicher Arbeit im Freien
- Handwerkliches Geschick
- Technisches Verständnis und Interesse an Elektrizität und Elektronik
- Teamfähigkeit

Schulische Ausbildung:

- 1. bis 3. Lehrjahr: 1 Tag pro Woche

Perspektiven:

- Gute Aussichten am Arbeitsmarkt
- Verschiedene Weiterbildungsmöglichkeiten

Weiterbildung:

- Elektroinstallateur/in
- Elektroplaner/in

Weitere Infos:

www.eitswiss.ch → **Berufsbildung**



«Als Montage-Elektriker bin ich viel unterwegs und arbeite mit anderen Handwerkern im Team. Am Ende des Arbeitstages sehe ich, was ich geleistet habe.»

Zef Nrejjaj, Montage-Elektriker

Telematiker/in EFZ: Faszination für Technik

Telematikerinnen und Telematiker installieren, programmieren und unterhalten komplexe Netzwerk- und Telefonesysteme. Sie erstellen beispielsweise Computernetzwerke in Unternehmen und installieren Telefone in Privathaushalten. Ihr wichtigstes Arbeitsinstrument ist der Laptop, da sie oft unterwegs sind. Bei den Servicearbeiten kommen Telematikerinnen und Telematiker häufig in Kontakt mit Kunden.

Dauer der Ausbildung: 4 Jahre

Schulische Anforderungen:

- Abgeschlossene Volksschule (in der Regel oberste Leistungsstufe)
- Gute Leistungen in Mathematik

Persönliche Fähigkeiten:

- Präzise, konzentrierte Arbeitsweise
- Belastbarkeit
- Logisch-analytisches Denken
- Handwerkliches Geschick
- Grosses Interesse an neuen Technologien und Elektronik
- Kontaktfreude und gute Umgangsformen

Schulische Ausbildung:

- 1. Semester 1 Tag pro Woche
- 2. und 3. Semester 2 Tage pro Woche
- 4. bis 8. Semester 1 Tag pro Woche

Perspektiven:

- Aufstrebender Beruf mit Zukunft
- Attraktive Verdienstmöglichkeiten
- Besonders viele Weiterbildungs- und Karrieremöglichkeiten

Weiterbildung (Auszug):

- Elektro-Sicherheitsberater/in
- Techniker/in HF Elektrotechnik, Informatik oder Kommunikation
- Bachelor of Science (FH) in Elektrotechnik oder Telekommunikation

Weitere Infos:

www.eitswiss.ch → **Berufsbildung**



«Oft werde ich bei meiner Arbeit vor komplexe Probleme gestellt. Mit meinem Fachwissen und analytischem Denken kann ich sie lösen und so die Kunden zufriedenstellen.»

Joel Jent, Telematiker

Netzelektriker/in EFZ: Arbeiten mit Spannung

Netzelektrikerinnen und -Elektriker sorgen dafür, dass der Strom sicher vom Kraftwerk zu den Kunden gelangt. Dafür bauen, betreiben und unterhalten sie Anlagen für den Transport und die Verteilung von Strom. Es gibt vier verschiedene Tätigkeitsbereiche: Kabel-, Freileitungs- und Stationenbau sowie die öffentliche Beleuchtung. Arbeitgeber sind Elektrizitäts- und Telekommunikationsunternehmen, Verkehrsbetriebe sowie Kabel- und Freileitungs-Baufirmen.

Dauer der Ausbildung: 3 Jahre

Schulische Anforderungen:

- Abgeschlossene Volksschule

Persönliche Fähigkeiten:

- Zuverlässiges Arbeiten
- Handwerkliches Geschick
- Technisches Verständnis
- Freude an körperlicher Arbeit im Freien
- Schwindelfreiheit
- Teamfähigkeit

Schulische Ausbildung:

- 1. bis 3. Lehrjahr: 1 Tag pro Woche

Perspektiven:

- Vielfältige Einsatzmöglichkeiten
- Interessante Weiterbildungs- und Karrieremöglichkeiten

Weiterbildung (Auszug):

- Eidg. dipl. Netzfachfrau/-mann
- Eidg. dipl. Instandhaltungsfachfrau/-mann
- Techniker/in HF Elektrotechnik
- Techniker/in HF Energietechnik
- Bachelor of Science (FH) in Elektrotechnik
- Bachelor of Science (FH) in Gebäudetechnik

Weitere Infos:

www.berufsberatung.ch
→ **Berufe und Ausbildungen**



«In unserem Team muss sich jeder voll auf den anderen verlassen können. Wir tragen viel Verantwortung; deshalb sind bei uns Zuverlässigkeit und Präzision das A und O.»

Cedric Plaschy, Netzelektriker

Automatiker/in EFZ: Gut geplant ist halb gebaut

Automatikerinnen und Automatiker entwickeln und bauen elektrische Steuerungen, Maschinen oder Automatisierungssysteme. Sie erledigen ihre Aufgaben abwechslungsweise im Büro und in der Werkstatt, weil sie sich an der Programmierung und genauso an der Installation beteiligen. Automatiker arbeiten in Unternehmen der Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie, der Chemieindustrie sowie der Gebäudeautomatisierung. Auch in Energieunternehmen sind sie gefragte Fachkräfte.

Dauer der Ausbildung: 4 Jahre

Schulische Anforderungen:

- Abgeschlossene Volksschule (mittlere bis oberste Leistungsstufe)
- Gute Leistungen in Mathematik und Physik

Persönliche Fähigkeiten:

- Genaues, sorgfältiges Arbeiten
- Interesse an neuen Technologien, Elektrotechnik und technischen Zusammenhängen
- Räumliches Vorstellungsvermögen
- Verständnis für abstrakte Zusammenhänge
- Teamfähigkeit, Selbstständigkeit, Zuverlässigkeit

Schulische Ausbildung:

- 1 bis 2 Tage pro Woche
- 1. und 2. Lehrjahr: Basis- und Ergänzungsausbildung
- 3. und 4. Lehrjahr: Schwerpunktausbildung in Tätigkeitsgebieten des Betriebs

Perspektiven:

- Zahlreiche Weiterbildungs- und Karrieremöglichkeiten
- Gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt im In- und Ausland

Weiterbildung (Auszug):

- Automatikfachmann/-frau
- Projekt- und Werkstattleiter/in

- Dipl. Techniker/in HF Systemtechnik (Vertiefung Automation)
- Dipl. Techniker/in HF Maschinenbau
- Bachelor of Science (FH) in Informatik
- Bachelor of Science (FH) in Elektrotechnik

Weitere Infos:

www.berufsberatung.ch

→ Berufe und Ausbildungen



«Als Automatiker kann ich meine Faszination für die Technik voll ausleben. Oft tüfteln wir im Team so lange, bis wir für ein Problem die perfekte Lösung gefunden haben.»

David Brügger, Automatiker

Geomatiker/in EFZ Schwerpunkt Geoinformatik: Millimetergenau zeichnen

Geomatikerinnen und Geomatiker vermessen Gebäude, Leitungen und ganze Gebiete. Sie erheben die Daten mittels Tachymeter, GPS und Messband. Am Computer werten sie die Daten aus und erstellen Pläne, Karten sowie weitere Dokumente, die beispielsweise Planern und Architekten als Grundlage dienen. Eine exakte Arbeitsweise ist dabei das A und O.

Dauer der Ausbildung: 4 Jahre

Schulische Anforderungen:

- Abgeschlossene Volksschule
- Gute Leistungen in Mathematik, Geometrie und Informatik

Persönliche Fähigkeiten:

- Gute Beobachtungsgabe
- Logisches Denken und rasche Auffassung
- Gutes räumliches Vorstellungsvermögen
- Freude an der Arbeit im Freien
- Disziplinierte, sehr genaue und sorgfältige Arbeitsweise
- Präzision im Umgang mit Daten

Schulische Ausbildung:

- Schwerpunkt: Geoinformatik
- 10 Wochen Blockkurse pro Lehrjahr

Perspektiven:

- Je nach Spezialisierung unterschiedliche Berufsfelder möglich
- Zahlreiche Weiterbildungs- und Karrieremöglichkeiten

Weiterbildung (Auszug):

- Geomatiktechniker/in mit eidg. Fachausweis
- Dipl. Techniker/in HF Bauplanung
- Dipl. Techniker/in HF für Medienwirtschaft und Medienmanagement
- Bachelor of Science (FH) in Geomatik

- Bachelor of Science (FH) in Raumentwicklung

Weitere Infos:

www.berufsberatung.ch

→ **Berufe und Ausbildungen**



«Von der Arbeit unseres Teams profitieren viele Fachleute in der Region. Sie können unsere Katasterdaten direkt übers Internet einsehen. Deshalb ist meine Präzision so wichtig.»

Jann Frei, Geomatiker

Informatiker/in EFZ: Wache Köpfe gefragt

Informatikerinnen und Informatiker entwickeln, testen und unterhalten IT-Lösungen für ganz unterschiedliche Anwendungen – von Verkehrsleitsystemen über Programme für den Medizinalbereich und den Maschinenbau bis hin zu Webshops. In einem Energieunternehmen sind sie auch für den Support zuständig; Sie sorgen dafür, dass Hardware und Software jederzeit funktionieren.

Dauer der Ausbildung: 4 Jahre

Schulische Anforderungen:

- Abgeschlossene Volksschule
- Gute Leistungen in naturwissenschaftlichen, mathematischen und sprachlichen Fächern

Persönliche Fähigkeiten:

- Teamfähig und kommunikativ
- Logisch-abstraktes Denken und rasche Auffassung
- Räumliches Vorstellungsvermögen
- Systematische Arbeitsweise
- Organisationstalent
- Gute Englischkenntnisse

Schulische Ausbildung:

- Fachrichtungen: Applikationsentwicklung, Betriebsinformatik, Systemtechnik
- 2 Tage pro Woche an der Berufsfachschule

Perspektiven:

- Je nach Spezialisierung unterschiedliche Berufsfelder möglich
- Zahlreiche Weiterbildungs- und Karrieremöglichkeiten

Weiterbildung (Auszug):

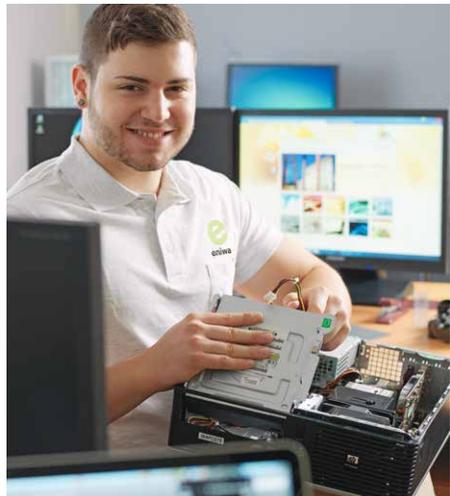
- ICT-Applikationsentwickler/in mit eidg. Fachausweis
- Wirtschaftsinformatiker/in mit eidg. Fachausweis
- Techniker/in HF Informatik
- Bachelor of Science (FH) in Informatik

- Bachelor of Science (FH) in Wirtschaftsinformatik

Weitere Infos:

www.berufsberatung.ch

→ [Berufe und Ausbildungen](#)



«Wir Informatiker sind längst keine «Nerds» mehr, die sich als Einzelkämpfer durchschlagen. Heute erreichen IT-Abteilungen ihre Ziele nur durch Teamarbeit.»

Fabio Girimonte, Informatiker

Kauffrau/Kaufmann EFZ: Organisationstalent mit Zahlenflair

Kaufleute sind zuständig für administrative und organisatorische Aufgaben. Sie wickeln beispielsweise den Zahlungsverkehr ab, verrechnen Energie, Wasser und Dienstleistungen, führen Korrespondenz und geben Auskünfte an Kunden. Dabei arbeiten sie meist mit dem Computer. Kaufleute werden in allen Branchen benötigt – natürlich auch bei Energieunternehmen.

Dauer der Ausbildung: 3 Jahre

Je nach Unternehmen zwei bis drei Profile: Basis-Grundbildung (B-Profil), erweiterte Grundbildung (E-Profil) und Grundbildung mit Berufsmaturität (M-Profil)

Schulische Anforderungen:

- Abgeschlossene Volksschule (mittlere bis oberste Leistungsstufe)
- Gute Leistungen in den Kernfächern
- Tastaturschreiben (10-Finger-System)

Persönliche Fähigkeiten:

- Selbstständiges, zuverlässiges Arbeiten
- Flair für Zahlen
- Sprachgewandtheit
- Organisationsfähigkeit
- Gute Umgangsformen und Kontaktfreude
- Fremdsprachenkenntnisse

Schulische Ausbildung:

- 1. und 2. Lehrjahr: 2 Tage pro Woche
- 3. Lehrjahr: 1 Tag pro Woche (bei M-Profil 2 Tage pro Woche)

Perspektiven:

- Vielfältige Einsatzmöglichkeiten
- Zahlreiche Weiterbildungs- und Karrieremöglichkeiten

Weiterbildung (Auszug):

- Fachfrau/-mann im Finanz- und Rechnungswesen
- Marketingfachfrau/-mann
- HR-Fachfrau/-mann

- Direktionsassistent/in
- Betriebswirtschafter/in HF
- Bachelor of Science (FH) in Betriebsökonomie
- Expertin/Experte in Rechnungslegung und Controlling

Weitere Infos:

www.berufsberatung.ch
→ Berufe und Ausbildungen



«Durch die vielen verschiedenen Tätigkeiten ist mein Beruf sehr abwechslungsreich. Ich kann meine Arbeit selber einteilen und mag besonders den persönlichen Kontakt zu den Kunden.»

Francesca Pignatelli, Kauffrau

Detailhandelsfachfrau/-mann Elektrofach EFZ: Die Kunden im Fokus

Detailhandelsfachleute Elektrofach beraten und bedienen Kundinnen und Kunden. Unter anderem verkaufen sie ihnen Elektrogeräte und elektrotechnische Gebrauchsgegenstände für den Wohnbereich. Sie bestellen Waren, kontrollieren sie beim Eintreffen und präsentieren sie. Zudem bewirtschaften sie das Sortiment, werten Preis-, Artikel- und Kundeninformationen aus und nehmen entsprechende Anpassungen vor.

Dauer der Ausbildung: 3 Jahre

Schulische Anforderungen:

- Abgeschlossene Volksschule (mittlere bis oberste Leistungsstufe)
- Gute Leistungen in den Kernfächern

Persönliche Fähigkeiten:

- Kontaktfreude
- Gute Umgangsformen
- Mündliche und schriftliche Sprachgewandtheit
- Dienstleistungsbereitschaft
- Organisationsfähigkeit
- Gute Auffassungsgabe

Schulische Ausbildung:

- 1 ½ Tage pro Woche
- Überbetriebliche Kurse: pro Lehrjahr eine Woche

Perspektiven:

- Vielfältige Einsatzmöglichkeiten
- Zahlreiche Weiterbildungs- und Karrieremöglichkeiten

Weiterbildung (Auszug):

- Berufsmaturität
- Detailhandelsmanager/in mit eidg. Diplom
- Einkaufsleiter/in mit eidg. Diplom
- Dipl. Marketingleiter/in
- Dipl. Verkaufsleiter/in
- Dipl. Führungsexperte/-expertin

Weitere Infos:

www.berufsberatung.ch

→ **Berufe und Ausbildungen**



«Gut zuhören, was Kunden brauchen, ihnen geeignete Produkte zeigen und erklären, ihre Fragen beantworten und so das eigene Fachwissen weitergeben: Das alles gefällt mir.»

Katja Werder, Detailhandelsfachfrau

Die Ausbildungsangebote im Überblick

	Eniwa AG, Buchs	IBB Energie AG, Brugg	ibw, Wohlen	Regionalwerke AG Baden, Baden	StWZ Energie AG, Zofingen	SWL Energie AG, Lenzburg
Elektroinstallateur/in EFZ	✓		✓		✓	✓
Elektroplaner/in EFZ			✓			✓
Montage-Elektriker/in EFZ						✓
Telematiker/in EFZ						✓
Netzelektriker/in EFZ	✓	✓	✓	✓		✓
Automatiker/in EFZ	✓					
Geomatiker/in EFZ Schwerpunkt Geoinformatik	✓			✓		✓
Informatiker/in EFZ	✓					
Kauffrau/-mann EFZ	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Detailhandelsfachfrau/-mann EFZ			✓			

Dein nächster Schritt

Bist du an einer Ausbildung in einem Stadtwerk interessiert? Wir empfehlen dir, uns deine Bewerbungsunterlagen rund ein Jahr vor dem gewünschten Ausbildungsbeginn zukommen zu lassen. In einzelnen Fällen sind auch kurzfristige Anstellungen möglich. Frag uns einfach an.

Um deine Chancen auf einen Ausbildungsplatz zu erhöhen, musst du deine Bewerbungsunterlagen sorgfältig verfassen und zusammenstellen. Wie das geht, siehst du unter www.berufsberatung.ch → Berufswahl. Dort findest du auch wertvolle Tipps zum Vorstellungstermin.

Wenn du in die engere Wahl für einen Ausbildungsplatz kommst, laden wir dich zu einem Gespräch oder eine Schnupperlehre ein. Dabei gewinnen wir einen ersten Eindruck voneinander, stellen dir unser Ausbildungskonzept im Detail vor und beantworten deine Fragen. Falls sowohl du und deine Eltern als auch wir einer Ausbildung bei uns zustimmen, unterzeichnen alle einen Lehrvertrag, der deine Anstellung bei uns regelt.

Gut gerüstet für eine erfolgreiche Zukunft:
Wer seine Ausbildung bei einem
Aargauer Stadtwerk absolviert, ist mit
modernster Technik vertraut.



Unsere Koordinaten

Hast du Fragen zu unserem Ausbildungsangebot oder zum Bewerbungsverfahren? Ruf uns an oder schreib uns eine E-Mail. Hier findest du die Adressen aller Aargauer Stadtwerke:

eniwa

Eniwa AG

Industriestrasse 25
5033 Buchs AG
info@eniwa.ch
Tel. 062 835 00 10



Regionalwerke Baden

Regionalwerke AG Baden

Haselstrasse 15
5401 Baden
info@regionalwerke.ch
Tel. 056 200 22 22

Der Anschluss
ans Leben **iBB**

IBB Energie AG

Gaswerkstrasse 5
5200 Brugg
info@ibbrugg.ch
Tel. 056 460 28 00

StWZ Energie

StWZ Energie AG

Mühlegasse 7
4800 Zofingen
info@stwz.ch
Tel. 062 745 32 32

 **ibw**
Energie persönlich

ibw

Steingasse 31
5610 Wohlen
info@ibw.ag
Tel. 056 619 19 19

 **SWL** ENERGIE AG
Lenzburg

SWL Energie AG

Werkhofstrasse 10
5600 Lenzburg
info@swl.ch
Tel. 062 885 75 75

